

## Prof. Dr. Fabian Herweg ist Professor für Internationale Wettbewerbsökonomik

**Forschung zur Wettbewerbsökonomik und Verhaltensökonomik stärkt *Profilfeld Innovation und Verbraucherschutz***

2.618 Zeichen

47 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei



Zum Rosenmontag, dem 3.3. dieses Jahres, übernahm der gebürtige Kölner Fabian Herweg die neu-geschaffene Professur für Internationale Wettbewerbsökonomik an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.

Fabian Herweg promovierte 2009 an der Universität Bonn. Anschließend war er als Visiting PostDoc an der University of California, Berkeley, tätig. Bevor der Wissenschaftler dem Ruf an die Universität Bayreuth folgte, hatte er eine Juniorprofessur für Mikroökonomie an der LMU München inne.

Prof. Dr. Fabian Herweg forscht zu zwei unterschiedlichen Bereichen der Mikrotheorie: der Wettbewerbspolitik und der Verhaltensökonomik. Bezüglich wettbewerbsökonomischer Themen beschäftigt sich Prof. Herweg insbesondere mit dem Missbrauch von Marktmacht von Unternehmen innerhalb einer vertikalen Produktionskette, welcher eine wichtige Rolle in vielen wettbewerbspolitischen Entscheidungen der Europäischen Kommission spielt. Hinsichtlich seines zweiten Forschungsfeldes beschäftigt sich Fabian Herweg im Speziellen mit referenzpunktabhängigen Präferenzen und Verlustaversion. Er untersucht, wie Verträge die Referenzpunkte der Vertragsparteien beeinflussen, was insbesondere Auswirkungen auf potentielle Nachverhandlungen hat. Nachverhandlungen sind nötig, um effizienten Handel sicherzustellen, wenn die Parteien nur unvollständige Verträge schreiben können.

In der Lehre wird Prof. Dr. Fabian Herweg vor allem Veranstaltungen zu wettbewerbsökonomischen Themen und zur Verhaltensökonomik anbieten. Insbesondere die Schnittmenge zwischen Verhaltensökonomik und Industrieökonomik interessiert ihn sehr, was sich auch in seiner Lehre widerspiegeln wird. Es ist gerade dieser Schnittbereich, der interessante Implikationen für aktuelle Themen zum Verbraucherschutz hervorbringt. Der Wissenschaftler wird aber auch die klassische Mikrotheorie in der Lehre stärken mit Veranstaltungen zur Vertragstheorie und zum Mechanismus Design.

Der 33-jährige Kölner schätzt an der Universität Bayreuth das familiäre Umfeld einer nicht allzu großen Campusuniversität, die forschungsstarke VWL-Gruppe, aber auch die Nähe zu den juristischen Kolleginnen und Kollegen sowie deren starkes Interesse an Themen des Verbraucherschutzes.



Fabian Herweg hat seinen Lebensmittelpunkt nach Bayreuth verlagert, da auch seine Lebensgefährtin dank des *Dual Career Supports* der Universität Bayreuth eine Stelle in der Region gefunden hat.

**Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:**

**Prof. Dr. Fabian Herweg**

Professur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationale

Wettbewerbsökonomik

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-6227

E-Mail [fabian.herweg@uni-bayreuth.de](mailto:fabian.herweg@uni-bayreuth.de)

[www.icp.uni-bayreuth.de](http://www.icp.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

**Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)